

# Der „röhrende Hirsch“ fehlt

**VERNISSAGE** Verkaufsschau im Kunstforum Eifel bietet „Bilder für übers Sofa“

VON BERND KEHREN

**Schleiden-Gemünd.** „Bevor ein erfolgreiches Ausstellungsjahr im Kunstforum Eifel zu Ende geht, präsentieren wir eine Ausstellung, die nochmals das große Spektrum der künstlerischen Aktivitäten präsentiert“, sagt Eva-Maria Hermanns, Kuratorin des Fördervereins Maler der Eifel. Bereits zum vierten Mal zeigt der Verein unter dem Titel „Bilder für übers Sofa“ Bilder zu kleinen Preisen, „aber große Kunst“.

Mit dieser Verkaufsschau wollen die Mitglieder des Fördervereins die Besucher animieren, Bilder „jenseits von Postern und röhrenden Hirschen“ zu erwerben. Den Gästen soll Spaß an der Begegnung mit zeitgenössischer Kunst vermittelt werden. Es sollen Gespräche über die „Ware“ Kunst, Bilder als Deko und das Leben mit Kunstwerken im täglichen Umfeld in Gang gesetzt werden.

Mit der „Kunst für übers Sofa“ schließt der Förderverein jährlich seine Ausstellungsreihen ab. Vertreten sind viele Künstler, die auch bei den zurückliegenden Präsentationen dabei waren.

Zu sehen sind diesmal auch Werke verstorbener Maler, von Rolf Dettmann aus Kronenburg, Hannes Pohl aus Helenthal und Paul Cremer aus Gemünd. Auch ihre Bilder können gekauft werden. Sie stammen aus dem Besitz des Vereins oder sind Leihgaben.

Gezeigt werden ansonsten Werke von A wie Abstraktion bis Z wie Zeichnungen sowie Landschaftsmalereien, Fotografien, Grafiken und Objekte.

**Eröffnet wird die Ausstellung** an diesem Freitag, 17 bis 20 Uhr, sowie am Sonntag, 11. Dezember, 14 bis 16 Uhr, mit einem musikalischen Intermezzo. Klaus Heuser (Bass), Rolf von Ameln (Piano) und Uli Schmidt (Drums) spielen Free Jazz. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei. Die Ausstellung ist bis Ende Februar 2017 zu sehen, geöffnet ist sie freitags, samstags und sonntags von 13 bis 18 Uhr, im Januar und Februar nur samstags und sonntags. An den Wochenenden von Weihnachten, Neujahr und Karneval ist das Kunstforum geschlossen. Der Eintritt kostet 2 Euro.



Jürgen A. Roder (v. l.) aus Bad Münsterer Eifel, Franz Peters aus Olef, Eva-Maria Hermanns aus Kerperscheid und Rainer Martens aus Nettersheim beim Vorbereiten der Ausstellung  
Foto: Hochgürtel